



PRESSEMITTEILUNG

30. September 2016

Statistik über Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet: zweites Quartal 2016

Im zweiten Quartal 2016 erhöhten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 9 541 Mrd € gegenüber 9 385 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stieg der Bestand an versicherungstechnischen Rückstellungen – den wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 7 852 Mrd € auf 7 965 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war unter anderem eine Zunahme der transaktionsbedingten Veränderungen um 53 Mrd €.

Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums;
transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktionsbedingte Veränderungen ¹	
	2015		2016			2016 Q2
	Q3	Q4	Q1			
Finanzaktiva insgesamt	9 008	9 134	9 385	9 541	-	
Versicherungstechnische Rückstellungen ²	7 543	7 622	7 852	7 965	53	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 858	3 912	3 996	4 061	32	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 748	2 776	2 911	2 966	16	
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	937	934	945	938	5	

¹ Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

² Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 41 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende Juni 2016 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie bildeten **Investmentfondsanteile**, die 27 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 10 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im zweiten Quartal 2016 um 32 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 16 Mrd €, während bei den **Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** ein Plus von 5 Mrd € verzeichnet wurde.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende Juni 2016 insgesamt 7 208 Mrd €, dies entspricht 76 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich insgesamt auf 2 332 Mrd €.

Medianfragen sind an Herrn Andrea Zizola unter +49 69 1344 6551 zu richten.

Anmerkung:

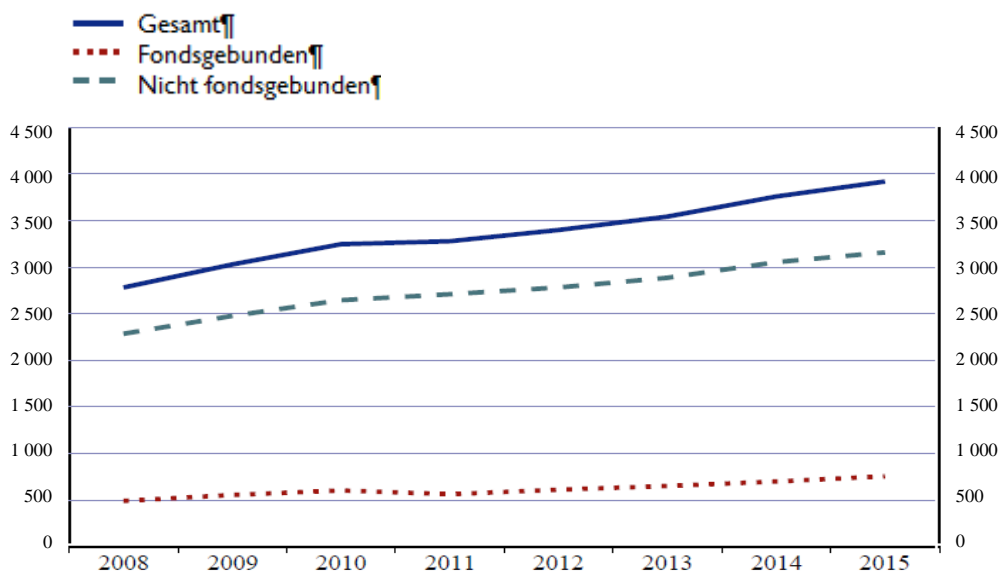
Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html abgerufen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

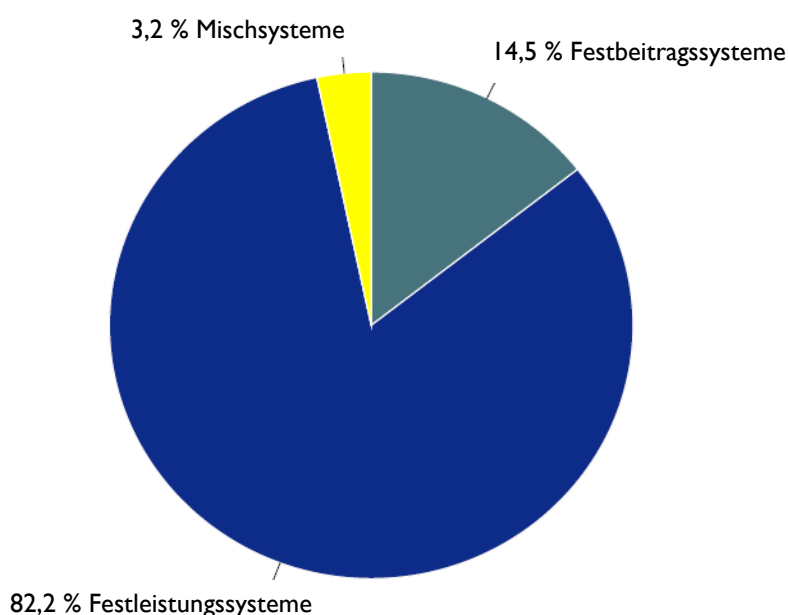
**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen:
Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**

(in Mrd €)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen:
Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2015)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Fondsgebundene Versicherungen garantieren dem Versicherungsnehmer keine Rendite. Stattdessen hängt die Rendite von der Leistung des zugrunde liegenden Portfolios ab.

In einem Festbeitragssystem werden die Beiträge des Teilnehmers im Voraus festgelegt, die Höhe der Versorgungszahlungen jedoch nicht.

In einem Festleistungssystem werden künftige Versorgungszahlungen im Voraus festgelegt, z. B. auf der Grundlage der Entwicklung des Arbeitslohns und der Beitragsjahre eines Teilnehmers.

Ein Mischsystem ist eine Kombination der beiden beschriebenen Versorgungssysteme.

Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2
Finanzaktiva insgesamt	9 008	9 134	9 385	9 541
Bargeld und Einlagen	721	715	716	691
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	669	661	659	634
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	51	52	55	54
Kredite	522	524	539	545
<i>An Ansässige im Euro-Währungsgebiet</i>	494	494	507	514
MFIs	18	16	17	19
Öffentliche Haushalte	152	150	155	154
Sonstige Finanzintermediäre	26	25	34	32
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	96	96	92	94
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	59	61	62	65
Private Haushalte	142	145	147	150
<i>An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	28	30	32	31
Schuldverschreibungen	3 647	3 693	3 831	3 932
<i>Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 965	2 984	3 096	3 170
MFIs	666	665	658	660
Öffentliche Haushalte	1 776	1 778	1 879	1 936
Sonstige Finanzintermediäre	272	280	284	295
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	14	15	15	16
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	237	246	260	263
<i>Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben</i>	682	709	735	762
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	960	991	977	984
<i>Börsennotierte Aktien</i>	397	418	409	418
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	17	16	13	11
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	562	572	568	566
Investmentfondsanteile	2 455	2 527	2 546	2 614
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 334	2 406	2 440	2 504
Geldmarktfondsanteile	106	105	125	116
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	102	101	120	112
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	317	321	328	331
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	281	283	292	281
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	280	257	322	328
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	163	167	174	174
Passiva insgesamt	8 765	8 853	9 137	9 232
Entgegengenommene Kredite	296	299	294	300
Schuldverschreibungen	60	65	64	62
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	588	606	632	606
<i>Börsennotierte Aktien</i>	159	178	160	138
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	429	428	471	468
Versicherungstechnische Rückstellungen	7 543	7 622	7 852	7 965
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	3 858	3 912	3 996	4 061
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen</i>	2 748	2 776	2 911	2 966
<i>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle²⁾</i>	937	934	945	938
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	277	262	296	300
Reinvermögen³⁾	406	448	421	482

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q1	2016 Q2
Finanzaktiva insgesamt	7 118	7 208	2 267	2 332
Bargeld und Einlagen	523	501	193	190
Kredite	471	477	68	67
Schuldverschreibungen	3257	3334	575	598
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	706	710	266	274
Investmentfondsanteile	1 566	1 595	980	1 019
Geldmarktfondsanteile	112	105	12	12
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	301	305	28	27
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	177	181	145	147
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	130	131	43	44
Passiva insgesamt	6 816	6 858	2 322	2 375
Entgegenommene Kredite	264	269	30	31
Schuldverschreibungen	64	62	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	621	596	11	10
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 996	4 061	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	717	723	2 193	2 242
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	944	937	1	1
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	209	209	87	91
Reinvermögen	433	481	-12	1

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.